

Liebe Freundinnen und liebe Freunde des Vincenz-Hauses und des Vincenzhofes!

Gerade kommt meine Sekretärin zu mir und sagt, dass wir so einen Sommer nicht verdient hätten! Da muss ich ihr Recht geben, denn bei uns sind in den letzten Tagen des Juni Herbsttemperaturen und eigentlich müssten wir die Heizung anstellen. Das ist doch alles nicht normal! Gott sei Dank haben uns die schweren Wetterkapriolen keinen Schaden zugefügt. Mit großer Anteilnahme denken wir an die betroffenen Menschen im Süden und im Osten des Landes.

Die letzten Wochen des Schuljahres 2012 / 2013 sind angebrochen. Für viele unserer Bewohner spielen die zu erwartenden Zeugniszensuren eine große Rolle. Eine große Gruppe unserer Bewohner bemüht sich um gute Zensuren, aber leider gibt es auch eine Kleingruppe bei uns im Haus, die die Wichtigkeit von guten Zensuren noch nicht erkannt hat. Natürlich geben wir nicht auf und wir sagen uns, dass die Hoffnung zuletzt stirbt. Unsere Silenziumzeit wird seit einigen Monaten von meiner Schwester verantwortet und wir freuen uns darüber, dass auch schon von außen Interesse an unserer Arbeit gezeigt wird. Von Montag bis Donnerstag findet eine mehrstündige Lernzeit in unserem Hause statt. Die Lernzeit beinhaltet zum einen die Aufarbeitung der schulischen Inhaltsstoffe, andererseits aber auch intensive Sprachförderung. Die Lernzeit am Freitag wird ersetzt durch das Erlernen von lebenspraktischen Fertigkeiten. Ich denke unser Konzept kann sich hier gut sehen lassen.

Bereits im Mai erlebten wir eine sehr intensive und interessante Auftaktveranstaltung zum Thema „Mitbestimmung und Partizipation in der Jugendhilfe“ und darüber hinaus arbeiteten wir zum Thema „Beschwerdemanagement“. Die Klausurtagung wurde vorbereitet und durchgeführt von meiner Stellvertreterin Frau Elfriede Hüser-Wesemann, die gemeinsam mit ihrer Tochter unsere Bewohner und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu begeistern vermochte. Aus dieser Auftaktveranstaltung, die wir im Borchener Stephanus-Haus abhielten, haben sich vier Arbeitsgruppen gebildet. Arbeitsgruppe 1 befasst sich mit dem Thema „Mitbestimmung, Partizipation und Demokratie im Vincenz-Haus“, die Arbeitsgruppe 2 arbeitet an einem Konzept für das „Beschwerdemanagement“, die Arbeitsgruppe 3 arbeitet sehr praxisorientiert zum Thema „Jungenversammlung“ und in der Arbeitsgruppe 4 schauen wir uns genau an, wie diese Themen auch in unserer Außenwohngruppe „Vincenzhof“ in Etteln umgesetzt werden können. In allen vier Arbeitsgruppen arbeiten Bewohner und Erzieher gleichberechtigt mit. Alle vier Arbeitsgruppen sind mit sieben Akteuren besetzt und so kann ich sagen, dass fast alle unsere Bewohner und das pädagogische Team mit

Begeisterung bei der Sache sind. Unser Ziel ist es, dass bis Ende September ein tragfähiges Konzept für diese Themen festgeschrieben ist. Ich freue mich sehr über das Engagement aller Beteiligten und bin mir sicher, dass wir einen guten Weg eingeschlagen haben.

Eine ganz besondere Freude war für uns in den letzten Wochen der Besuch unseres Paderborner Weihbischofs Mathias König. Weihbischof König hatte sich für Dienstag, den 28. Mai bei uns angesagt und so begrüßten wir ihn am späten Nachmittag mit offenen Armen. In einer Gesprächsrunde berichteten wir unserem Weihbischof über unsere Arbeit und konnten ihm von vielen positiven Dingen erzählen, erwähnten aber auch die Dinge, die uns Sorge bereiten. Für uns war es eine Freude zu erleben, mit welchem Fachwissen Weihbischof König uns in diesem Gespräch begegnete. Ein sehr intensiver Jugendgottesdienst schloss sich der Gesprächsrunde an. Gemeinsam mit unserem Pastor Daniel Robb zelebrierte Weihbischof König den Gottesdienst unter dem Thema „**Mensch, ich mag Dich!**“. Unsere Jugendlichen und jungen Erwachsenen wirkten wieder sehr intensiv in der heiligen Messe mit und unsere Nachbarn und Freunde staunten über das Engagement der jungen Leute. Die musikalische Leitung wurde wieder von meinem Freund, Christian Jakobs, aus Etteln übernommen. Mit einem gemeinsamen Abendessen endete der Besuch von Weihbischof König am Abend und wir waren alle dankbar für die vielen guten Gespräche und Gemeinsamkeiten. Ein Wiedersehen mit Weihbischof König gab es dann am **Sonntag, den 16. Juni** in Elsen, wo unser **Dominik** das Sakrament der **Firmung** empfing. Dominik hat sich mit großem Interesse auf die Firmung vorbereitet und hat sich in der Gemeinde in Elsen sehr wohl gefühlt. Wir erlebten einen sehr schön gestalteten Firmgottesdienst und anschließend haben wir noch einige Gespräche vor der Kirche in Elsen geführt. Im kleinen Rahmen durfte sich Dominik ein Essen in einem Paderborner Restaurant aussuchen, bevor es am Nachmittag mit einem großen Kaffeetrinken für alle Bewohner und Mitarbeiter/innen weiter ging. Ein unvergessener Tag für unseren Dominik.

Großen Dank haben wir unserer Verena Schumacher zu zollen, die nach über **10 Jahren** die Leitung unserer Küche in jüngere Hände abgibt. Wir freuen uns, dass wir in Heike Wegener eine erfahrene und engagierte Wirtschaftlerin gefunden haben. Von ganzem Herzen wünschen wir Heike Wegener eine gute Hand für ihre Arbeit bei uns im Haus und stets Gottes Segen und Schutz!

Unsere Ferienaktionen für den Sommer stehen! Mit Beginn der Ferien fahren wir für drei Tage nach Berlin. Berlin ist eine Reise wert und so freuen sich alle unsere Bewohner auf die Fahrt nach Berlin, die von unserem Marco

Wischermann und mir geleitet wird. Ganz gespannt sind wir auf die Begegnung mit unserem Bundestagsabgeordneten Herrn Linnemann.

In zwei Gruppen aufgeteilt geht es dann in der Mitte unserer Sommerferien mit einer Gruppe nach Dänemark und die zweite Gruppe fährt nach Schloß Dankern. Für die Dänemarkfahrt zeigen sich unser Uli Kaißer und unser Marco Wischermann verantwortlich. Für die Fahrt nach Schloß Dankern unser Michael Gruß und unser Mike Harre.

Darüber hinaus planen wir natürlich viele Aktivitäten für die Sommerferien, damit Langeweile erst gar nicht aufkommen kann. Langeweile ist der größte Feind der Jugend! Dem steht ein von uns gestalteter Ferienpass gegenüber, in dem alle Aktivitäten aufgeführt sind, damit sich unsere Bewohner frühzeitig auf die Unternehmungen einstellen können und ihre Zeit gut planen.

Mit Bravour hat unser Ludger Rochel seine Ausbildung zum Erzieher abgeschlossen und wir freuen uns sehr darüber, dass er auch weiterhin unserem Team hier im Haus angehört. In den letzten neun Jahren haben wir immer einen Auszubildenden für den Erzieherberuf bei uns im Haus beschäftigt. Und so freuen wir uns, dass diese Tradition nun auch weiter lebt und wie ich Ihnen bereits schon im letzten Brief mitteilte, meine Schwester zum 01. August mit der Ausbildung zur Erzieherin in unserem Haus beginnt. Die theoretischen Grundlagen werden hierzu erstmals in der Edith-Stein-Schule vermittelt und so bleibt mir der AWO-Fachschule für Sozialpädagogik in Bielefeld nur ein großes Danke zu sagen für die konstruktive und kollegiale Zusammenarbeit der letzten neun Jahre.

Den nächsten Vincenz-Haus-Brief werden Sie erst nach den Sommerferien erhalten. Mir ist es ein ganz großes Anliegen Ihnen wunderschöne und erholsame Ferientage zu wünschen in der Hoffnung, dass sich der Sommer 2013 doch noch von einer besseren Seite zeigt.

Vielleicht gibt es ja mit dem ein oder anderen von Ihnen ein Wiedersehen in den vor uns liegenden Sommerwochen. Ich würde mich freuen!

Bis zum nächsten mal Ihnen allen ganz, ganz liebe Grüße von allen hier im Vincenz-Haus und aus dem Vincenzhof.

Ihr

Johannes Kurte
Geschäftsführer & Heimleiter

Bankverbindung: Volksbank Etteln ♦ Kto.-Nr.: 442 020 501 ♦ BLZ: 472 602 34